



Auf Langeoog traf sich Rolf Zuckowski (rechts) mit dem Inselmaler Anselm Prester und der Initiatorin der Ausstellung, Kerstin Slowik.  
Foto: Michael Wrana

*Rolf Zuckowski ist Pate von vier Kinderhospizen:*

## Hospizverein lädt ein zu einer berührenden Ausstellung

**Wolfenbüttel.** Zum Programm des Hospizvereins Wolfenbüttel im Jubiläumsjahr gehört eine Ausstellung mit dem Titel: „Gemeinsam unterwegs“. Zu sehen sind Kompositionen aus Bildern des Langeooger Inselmalers Anselm untertitelt mit Liedtexten von Rolf Zuckowski.

Zuckowski? Ist das der mit den Kinderliedern? Ja, und schon haben viele die Ohrwürmer ihrer Kinder und Enkelkinder im Kopf: „In der Weihnachtsbäckerei...“, „Wie schön, dass du geboren bist...“ Was hat der mit einer Ausstellung zu tun, in der es – so der Untertitel – um „Leben und Endlichkeit“ geht?

Zuckowski setzt sich seit über 30 Jahren mit vielen alltäglichen Lebensthemen auseinander. Er scheut sich auch nicht, Leben, Alter und Tod zu thematisieren. Sein jüngstes Album titelt: „Deine Sonne bleibt – Aus der Trauer zum Trost“. Aus den Liedern sprechen persönliche Erfahrungen. Mehrfach und schon recht früh musste sich der bekannte Musiker und Liedermacher mit dem Tod auseinandersetzen. So erstaunt es auch nicht, dass Zuckowski Pate von vier Kinderhospizen ist. Es

berührt ihn immer wieder, dass an diesen Orten nicht Schmerz und Tod dominieren. „Gerade hier wird vor allem gelebt“, schildert er eindringlich, „bis ganz zuletzt.“

So war der Musiker für die Idee der Ausstellung spontan aufgeschlossen. Mit Zitaten aus seinen Lebensliedern werden die aussagestarken Bilder des Inselmalers Anselm Prester ergänzt. Sein Plädoyer: sich der eigenen Endlichkeit stellen, um bewusster leben zu können, denn „uns wird keine Stunde jemals zurückgegeben“. Sein persönliches Resümee lautet: „Dies ist meine Zeit, dies ist mein Leben. Was mir wichtig ist, entscheide ich allein.“

Die zwölf beeindruckenden Exponate kommen im Rahmen einer Wanderausstellung der Hospizstiftung Niedersachsen vom 26. bis 31. Oktober nach Wolfenbüttel. Der Hospizverein lädt ein zur festlichen Vernissage mit einem umfangreichen Hintergrundprogramm am Dienstag, 26. Oktober von 18 bis 20 Uhr in die Kirche St. Trinitatis.

Es gilt die 3G-Regel. Anmeldung erforderlich: [info@hospizverein-wf.de](mailto:info@hospizverein-wf.de) oder Telefon 05331/9004146.